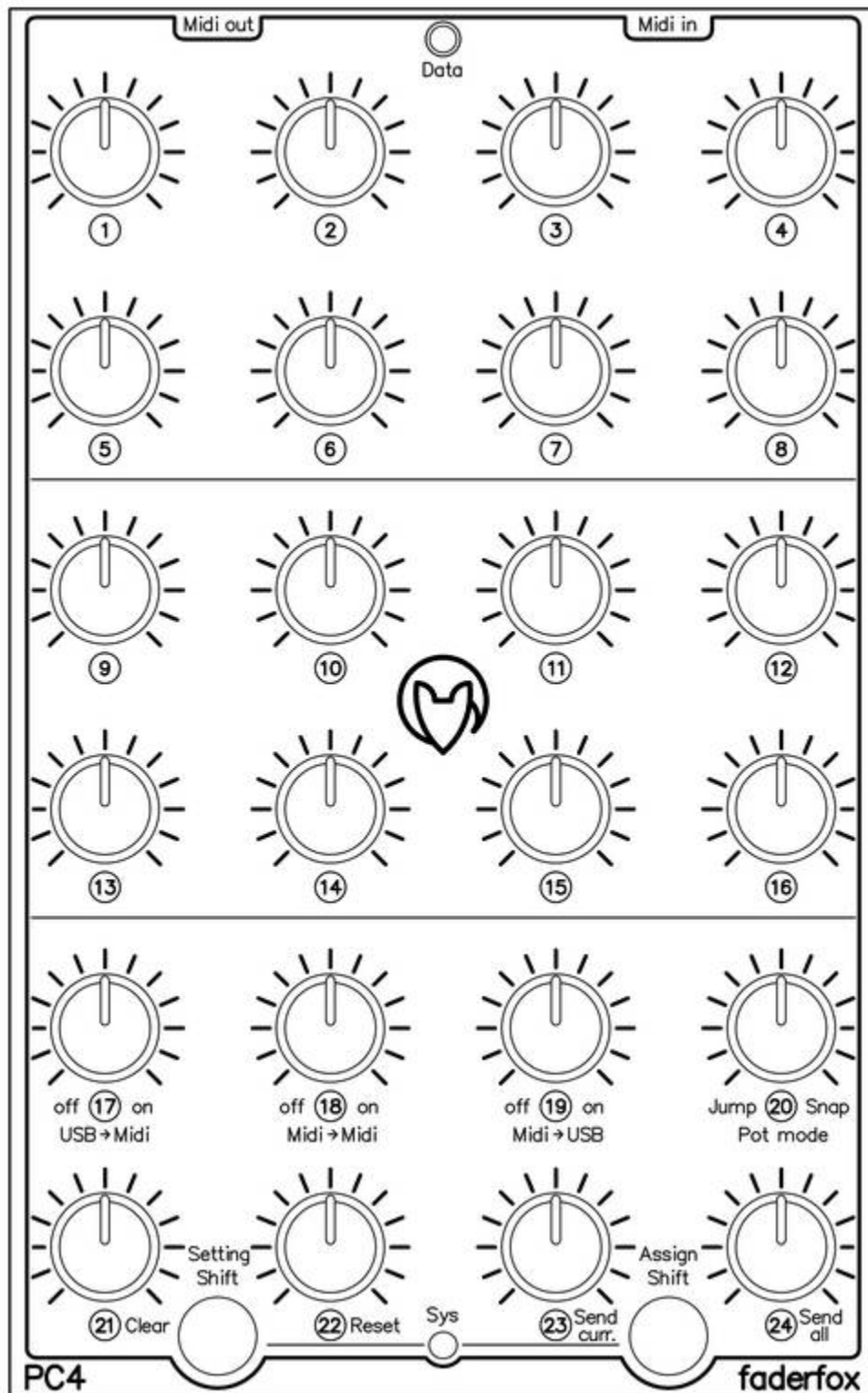


micromodul PC4



Bedienungsanleitung

Garantiebestimmung und Produkthaftung

Der Hersteller leistet Garantie für alle nachweisbaren Material- und Fertigungsfehler für eine Dauer von 24 Monaten ab Verkauf an den Endverbraucher.

Nicht vom Garantieanspruch erfasst sind Defekte an Verschleißteilen, welche auf normalen Verschleiß zurückzuführen sind. Verschleißteile sind insbesondere Fader (Schiebereglern), Potentiometer, Encoder, Taster, Schalter und Joysticks.

Von der Garantie ausgenommen sind weiterhin alle Schäden, die durch falsche oder unsachgemäße Bedienung, übermäßige Beanspruchung, mechanische oder chemische Einflüsse, durch falsche Verbindungen mit anderen Geräten oder durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Geräte entstehen. Außerdem erlischt jeder Garantieanspruch bei Fremdeingriffen oder eigenmächtigen Änderungen. Ebenfalls vom Garantieanspruch ausgeschlossen sind Einzelbauteile (insbesondere Halbleiter) und Verbrauchsmaterial. Für Folgeschäden, welche nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, ist jede Haftung ausgeschlossen. Voraussetzung für die Garantieleistung sind bei Rücksendung folgende Punkte:

- Gerät befindet sich in Originalverpackung bzw. gleichwertiger Verpackung
- Kopie des Kaufbeleges, worauf die Seriennummer erkennbar ist liegt bei
- Aussagekräftige Fehlerbeschreibung liegt bei

Bei Rücksendungen im Garantiefall übernimmt der Kunde Kosten und Gefahr des Transportes.

Da die jedem Gerät beiliegende Bedienungsanleitung (insbesondere die Sicherheitshinweise) auch die Garantieleistungen berührt, ist das sorgfältige Durchlesen und die Beachtung der dort gemachten Hinweise unbedingt erforderlich.

Sicherheitshinweise und Pflege

- Gerät ist nur für den in dieser Anleitung beschriebenen Gebrauchszweck bestimmt
- Vor Gebrauch alle mitgelieferten Hinweise und Instruktionen sorgfältig durchlesen
- Betrieb nur in geschlossenen Räumen
- Betrieb niemals in feuchter Umgebung (Waschräume, Swimming-Pools o.ä.)
- Betrieb nicht in Nähe von Wärmequellen (Heizkörper, Öfen usw.)
- Betriebstemperatur muss im Bereich 0 bis +40 Grad Celsius liegen
- Betrieb nicht in der Nähe von entflammaren Stoffen
- Gerät darf nicht direkter und dauerhafter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden
- Betrieb in staubiger Umgebung sollte vermieden werden
- Betrieb nur mit Netzteilen, welche dieser Anleitung entsprechen (Kapitel 'Stromversorgung')
- Betrieb nur mit Batterien/Akkus entsprechend dieser Anleitung (Kapitel 'Stromversorgung')
- Es ist darauf zu achten, dass Batterien nicht im Gerät auslaufen (insbesondere bei längerer Lagerung)
- Bei Verbindung mit anderen Geräten Hinweise aus Kapitel 'Verbindung zum Computer' beachten
- Es dürfen keine Gegenstände in das Innere des Gehäuses gelangen
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Gehäuse eintreten
- Gerät nie zu Boden fallen lassen (Gehäuse bzw. Bedienelemente könnten dabei beschädigt werden)

Sollte ein Eingriff in das Gerät notwendig werden (z.B. zum Entfernen von Fremdkörpern aus dem Gehäuse oder anderen Reparaturen), so darf dieser nur von einem qualifiziertem Fachmann durchgeführt werden. Vor Öffnung müssen die Batterien entfernt und der Netzteilstecker gezogen werden. Bei Defekten nach Fremdeingriff ist jede Garantieleistung ausgeschlossen.

Zur Säuberung sollte nur ein trockenes, weiches Tuch oder ein Pinsel benutzt werden. Bitte verwendet keine Reinigungsmittel oder Wasser. Damit vermeidet ihr etwaige Schäden am Gerät.

Paketinhalt

- Gerät
- USB-Kabel (mit Winkelstecker)
- Midi-Adapterkabel (mit 3.5mm Klinenstecker gewickelt)
- Bedienungsanleitung
- Etiketten 98 Stück 16 x 9 mm weiß
- CD mit Bedienungsanleitungen (PDFs)

Einführung

Vielen Dank für den Kauf eines Faderfox-Controllers. Diese wahrscheinlich weltweit kleinsten Controller sind für die Live-Nutzung konzipiert worden. Alle Faderfox-Controller werden professionell und in Handarbeit in Deutschland hergestellt um eine hohe Qualität zu garantieren. Die 4. Generation bringt eine Reihe neuer Features wie z.B. zusätzliche Midi-Anschlüsse, eine schwarze Frontplatte mit Lasergravur und updatebare Firmware.

PC4 ist ein universeller Controller für alle Arten von Midi-steuerbarer Hard- und Software.

Das Gerät hat 24 Standard-Drehpotentiometer mit gummierten Knöpfen, angeordnet in einer 4 x 6 Matrix. Verschiedene Midi-Befehle wie Control-Change, Pitch-Bend und Program-Change sind möglich. Natürlich kannst du die Potis auch auf jeden beliebigen dieser Befehle durch eingehende Midi-Nachrichten anlernen, genau wie man es von Software kennt. Die Potis arbeiten mit der Standard-Auflösung von 7bit um so mit allen Hard- und Softwareinstrumenten sowie DAW's kompatibel zu sein. 16 interne Setups dienen zur Speicherung von eigenen individuellen Einstellungen. Backup- sowie Restore-Funktionen für alle Setups per Syssex-Dump sind ebenfalls möglich.

Die Werkseinstellungen sind perfekt zur sofortigen Steuerung von Midi-anlernbarer Musik- und Videosoftware. Dadurch sind keine zusätzlichen Konfigurationen am Gerät notwendig.

Ein spezielles Feature ist die schaltbare Snap-Funktion für alle Potis. Diese einfache Funktion ist sehr selten an Standard-Midi-Controllern mit Potis und verhindert ärgerliche Wertesprünge.

Drei schaltbare Midi-Routings geben dem Gerät mehr Flexibilität für komplexe Midi-Setups.

Gleichzeitige Steuerung von externen Midi-Geräten und Software-Instrumenten ist kein Problem für den PC4, da USB- sowie Midi-Ports vorhanden sind.

Probier diese tolle Controllerbox aus und du wirst einen treuen Begleiter für deine Gigs finden...

Leistungsmerkmale

- **Universal-Controller** für alle Arten von Midi-steuerbarer Hard- und Software
- **IPad-kompatibel** mit Camera-Connection-Kit
- **USB-Interface mit Bus powering** - class compliant / keine Treiber und Netzteil notwendig (Verbrauch kleiner 500mW)
- **MIDI-In- und -Outports** mit Routing und Merge-Funktionen
- **24 Potis** mit gummierten Knöpfen und Standard-Midi-Auflösung von 7 bit
- **Schnelle Poti-Zuweisung** auf eingehende Midi-Befehle (z.B.Control-Change, Pitchbend, Program-Change)
- **Schaltbare Snap-Funktion** für alle Potis zur Vermeidung von Wertesprüngen
- **16 Setups mit Backup- und Restore-Funktionen**
- **Sehr kompaktes Design** im schwarzen Gehäuse mit Metallfrontplatte (180x105x70 mm, 350 g)

Systemanforderungen

- **PC oder Mac mit freiem USB port** (1.0 oder höher) oder beliebigem USB-Hub (Verbindung über beiliegendes USB-Kabel)
- **iPad** mit iOS5 oder höher (Verbindung über Apples Camera-Connection-Kit)
- **MIDI-Gerät** mit Standard-Midi-In-Port (5pin DIN-Buchse, Verbindung über beiliegendes Adapterkabel)

Controller mode

Alle Potis senden 7bit-Daten (Wertebereich 0-127) in Abhängigkeit vom aktivierten Pot-Mode. Im Pot-Mode 'Jump' senden die Potis sofort Daten während im Pot-Mode 'Snap' der alte Wert erst mit dem Poti gesucht und überfahren werden muß bevor Daten gesendet werden. Der Snap-Mode verhindert so mögliche Wertesprünge und macht vor allem dann Sinn, wenn Poti-Daten vom Computer zurückgesendet oder oft Setups gewechselt werden. Die rote Data-LED blinkt bei ankommenden sowie abgehenden Controller-Daten. Alle anderen ankommenden Mididaten wie z.B. Midiclock werden durch schwaches Blinken angezeigt. Du kannst den Poti-Mode auch kurzzeitig tauschen indem du während einer Potibewegung eine der beiden Shift-Tasten hältst.

System mode

Aufgerufen und verlassen wird der System-Mode durch gleichzeitiges Drücken der beiden Shift-Tasten. Ob sich der Controller im System-Mode befindet, wird Dir durch das Leuchten der gelben Sys-LED angezeigt.

Einstellungen

Zum Ändern von Einstellungen im System-Mode werden die Potis ganz nach links bzw. rechts gedreht während die linke Shift-Taste gedrückt gehalten wird. Die blinkende Sys-LED zeigt die erfolgreiche Änderung einer Einstellung. Nachfolgend die Liste aller verfügbaren Einstellungen:

Setupauswahl:

- pot 1 to 16 (Rechtsanschlag) selektiert Setup 1 bis 16

Routings:

- pot 17 (Rechtsanschlag) Routing an: USB-in nach MIDI-out
 - pot 17 (Linksanschlag) Routing aus: USB-in nach MIDI-out
 - pot 18 (Rechtsanschlag) Routing an: MIDI-in nach MIDI-out
 - pot 18 (Linksanschlag) Routing aus: MIDI-in nach MIDI-out
- Achtung ! Es kann nur eine einzige Verbindung zum Midi-out bestehen.
- pot 19 (Rechtsanschlag) Routing an: MIDI-in nach USB-out
 - pot 19 (Linksanschlag) Routing aus: MIDI-in nach USB-out

Poti-Modes:

- pot 20 (Rechtsanschlag) alle Potis arbeiten im Snap-Mode
- pot 20 (Linksanschlag) alle Potis arbeiten im Jump-Mode

Poti Justierung:

- pot 21 (Rechtsanschlag und danach Linksanschlag) löscht alle Poti-Justierungen
danach müssen alle Potis erneut justiert werden

Rücksetzung auf Werkseinstellungen:

(Rechtsanschlag und danach Linksanschlag) alle Einstellungen und Setups werden auf Werkseinstellung zurückgesetzt (Werte siehe unten)

Senden der Setup-Daten:

- pot 23 (Rechtsanschlag) sendet das gegenwärtig ausgewählte Setup als Sysex-Dump
- pot 24 (Rechtsanschlag) sendet alle 16 Setups als Sysex-Dump

Poti-Zuweisungen

Zuweisung von Potis auf ankommende Midi-Befehle (Control-Change, Pitchbend, Program-Change)

Durch Halten der rechten Shift-Taste und Drehen des Potis ganz nach rechts > Sys-LED blinkt

- nach dem Empfang eines gültigen Befehls > Sys-LED an
- Abbruch durch Drücken einer Shift-Taste > Sys-LED aus

Alle Zuweisungen werden erst beim Verlassen des System-Modus abgespeichert.

Empfang von Setup-Daten

Das Gerät ist im System-Mode empfangsbereit für Sysex-Dumps mit Setup-Daten.

- Anzeige von ankommenden gültigen Daten durch blinkende Sys-LED
- Sys-LED leuchtet nach abgeschlossenem Empfang und erfolgreicher Speicherung im EEPROM
- sonst blinkt Sys-LED infolge eines Prüfsummenfehlers
> Shift-Taste drücken und Datenübertragung wiederholen
- Achtung ! Es wird dringend empfohlen eine gleichzeitige Sendung bzw. Empfang von Sysex-Daten auf den USB- und Midi-Ports zu vermeiden da es sonst zu Übertragungsfehlern kommen kann.

Poti-Justierung

Die Poti-Min- und Maxwerte (Justierungen) werden im System-Mode durch Drehen aller Potis auf Links- und Rechtsanschlag vorgenommen. Alle Justierungen werden erst beim Verlassen des System-Modus abgespeichert. Die Justierungen wurden bereits vor Auslieferung vorgenommen.

Werkseinstellungen

- Setup 1
- Routing USB -> MIDI
- Routing MIDI -> USB
- Poti-Mode = Jump
- Midikanalnummern entsprechen den Setupnummern (1 bis 16)
- CC-Nummern (Control-Change) entsprechen den Potinumern (1 bis 24)
(z.B.: Poti 8 im Setup 12 sendet Control-Change-Befehle mit der Nummer 8 auf Kanal 12)



Bedienungsanleitung PC4 version 1

Mathias Fuchß Software-Entwicklung
Op'n Idenkamp 13a
22397 Hamburg
Germany

info@faderfox.de
www.faderfox.de